

Qualitätsbericht 2021/2022

Überbetriebliche Kurse

Assistentin /Assistent Gesundheit und Soziales EBA

September 2022

Autorin: Christel Johannsen

Funktion: Leitung Bereich AGS

Qualitäts- und Koordinationskommission Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales

- Alija Mentor, Hirslanden AG, Leiter Berufsbildung, Zürich
- Ardüser Brigitte, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen, Programmleitung AGS, Winterthur
- Fischer Reto, OdA Soziales Zürich, Leiter Bildung, Zürich
- Mani Adrian, Careum AG, Leiter Bildungsgang BFS AGS, Zürich
- Morosini Petra, OdA G ZH, Leitung Bildung, Zürich
- Puhm Sabine, Stiftung Vivendra, Ausbildungskoordinatorin, Dielsdorf
- Ryser Liliane, OdA Soziales Zürich, Geschäftsleiterin, Zürich
- Scherrer Stefan, Präsident Qualitäts- und Koordinationskommission AGS Alterszentren Bürgerasyl-Pfrundhaus, Leiter Betreuung und Pflege, Zürich
- Schmid Brigitta, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Berufsinspektorin, Zürich
- Schüpbach Markus, Spitex rechtes Limattal, Bildungsverantwortlicher, Weiningen
- Weidling Cordula, Berufsfachschule Winterthur, Leitung Abteilung Soziale Berufe, Winterthur
- Wozny-Wettstein Beatrix, Pflegezentrum Bombach, Leitung Pflegedienst, Zürich
- Van Dijk Jeannette, Alterszentrum Lanzeln, Berufsbildungsverantwortliche, Stäfa
- Wyss Stefan, Vivazzo Wohnhaus Kastanienbaum, Leiter Wohnhaus, Hombrechtikon

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Rückblick	3
1.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Berichtsjahr 2020/2021	3
1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2020/2021	3
2. Auftrag	4
3. Ergebnisse	4
3.1. Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktorinnen und Instruktoren.....	4
3.2. Auswertungen der standardisierten Befragungen	5
3.3. Auswertung Befragung der Ausbildungsbetriebe	5
3.4. Auswertungen und Rückmeldungen der Qualitäts- und Koordinationskommission	8
4. Empfehlungen	9
Anhang	10
Anhang 1 - Evaluationskriterien	10
Anhang 2 - Evaluationsergebnisse aller ÜK AGS	11
Anhang 3 - Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied	12

1. Einleitung und Rückblick

Im Berichtsjahr 2021/2022 wurden erneut 24 Kurstage für insgesamt 29 ÜK-Gruppen durchgeführt. Trotz anhaltender Corona Pandemie und mit entsprechendem Schutzkonzept, konnten alle überbetrieblichen Kurse im Präsenzunterricht stattfinden.

Leider haben die letzten zwei Jahre, geprägt von zusätzlichen Hygienemassnahmen, dem Tragen von Hygienemasken im gesamten Kurszentrum und wiederholten krankheitsbedingten Ausfällen bei Lernenden wie auch Instruierenden, Spuren hinterlassen. So mussten Ausfälle von Instruierenden bewältigt und Kursdaten für erkrankte Lernende verschoben werden. Die anhaltend schwierigen Bedingungen in den Institutionen waren auch im überbetrieblichen Kurs (ÜK) häufig Thema und eine grundsätzliche Erschöpfung bei vielen spürbar.

Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass in den Evaluationen der ÜK-Tage generell eine hohe Zufriedenheit zurückgemeldet wird und der Bildungsauftrag des dritten Lernortes vollständig erfüllt wurde.

1.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Berichtsjahr 2020/2021

1. Empfehlung

Heterogenität der ÜK-Gruppen

Die QuKo-Mitglieder richteten während ihren Hospitationen vermehrte Aufmerksamkeit auf die Heterogenität der Gruppen. Anlässlich einer QuKo-Sitzung im April 2022 wurde das Thema aufgenommen. Im Verlauf der Hospitationen fiel auf, dass die Heterogenität in den ÜK-Gruppen massgeblich für die Gruppendynamik verantwortlich ist.

Dies zeigte sich vor allem im Bereich der Sprache, wobei sowohl Fremdsprachigkeit wie auch fehlendes Sprachverständnis bemerkt wurden. Ebenfalls zurückgemeldet wurde die Aufmerksamkeit der Lernenden im Unterricht, welche oft nicht über einen längeren Zeitraum erhalten blieb. Beides ist nicht neu, scheint jedoch in den letzten Jahren noch zugenommen zu haben.

Von den Instruierenden wurde betont, dass die Vielfalt in den ÜK-Gruppen generell sehr geschätzt wird. Nach ihren Beobachtungen verbessert sich das Sprachverständnis der Lernenden oft erfreulich in den zwei Ausbildungsjahren. Der Umgang mit der mangelnden Aufmerksamkeit der Lernenden erweist sich jedoch als schwierig, da dadurch häufig Störungen im Unterricht auftreten.

Als Potential für den ÜK AGS wurden somit der Umgang mit Fremdsprachigkeit, dem Sprachverständnis und der mangelnden Aufmerksamkeit der Lernenden im Unterricht benannt. Somit wurde die Empfehlung der QuKo, die Heterogenität in den Lerngruppen in einem ersten Schritt zu definieren, erreicht.

1.2. Anzahl Lernende Berichtsjahr 2020/2021

Lernende	Gesamt	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr
Stand 15.11.2021	324	167	157
Stand 15.11.2020	342	175	167
Stand 15.11.2019	351	177	174

Tabelle 1: Anzahl Lernende im 3-Jahresvergleich

2. Auftrag

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS überprüft die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (ÜK AGS) mit dem Abschluss des eidgenössischen Berufsattestes (EBA). Dies erfolgt im Auftrag der OdA Gesundheit Zürich (OdA G ZH) und der OdA Soziales Zürich.

Jährlich wird den Vorständen der OdA G ZH sowie der OdA Soziales Zürich ein Bericht über die Tätigkeit und die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt. Bei Bedarf werden den Vorständen Massnahmen zur Anpassung des Angebotes unterbreitet. Die jährlich verfassten Qualitätsberichte sind zudem auf den Websites der OdA G ZH (www.oda-g-zh.ch) sowie der OdA Soziales Zürich (<https://oda-soziales-zh.ch>) der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

3. Ergebnisse

3.1. Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktorinnen und Instruktoeren

Instruierende	Alle Themenbereiche AGS		Total Stunden
	< 100 Stunden	>100 Stunden	
Mit berufspädagogischen Lernstunden < 100 h	0	0	0
Mit berufspädagogischen Lernstunden > 300 h	3	6	1304
Mit berufspädagogischen Lernstunden > 600 h	3	7	1508
Gesamt	6	13	2812

Tabelle 2: Kennzahlen zur berufspädagogischen Ausbildung der Instruktorinnen und Instruktoeren AGS im Verhältnis zu den Anzahl Unterrichtsstunden

Das Instruierenden Team umfasste im Berichtsjahr insgesamt 19 Personen. Zwei Instruierende haben zwischenzeitlich ihre Aufgabe im ÜK abgegeben, um sich in einem anderen Bereich weiterzuentwickeln.

Alle Instruierenden verfügen mindestens über ein SVEB-Zertifikat oder einen höheren berufspädagogischen Abschluss. Fünf Instruktorinnen befinden sich im Weiterbildungsgang zur Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis.

Die Instruierenden erfüllten somit die Mindestanforderungen nach Art. 45 BBG und Art. 45 BBV. Massnahmen sind keine erforderlich.

Um den reibungslosen Ablauf der überbetrieblichen Kurse auch weiterhin zu gewährleisten, konnten für das Lehrjahr 22/23 fünf neue Instruierende gewonnen werden.

3.2. Auswertungen der standardisierten Befragungen

Die Gesamtzufriedenheit leitet sich aus den Evaluationsergebnissen der Rückmeldungen der Instruierenden und der Lernenden ab (vgl. Anhang 1: Fragebögen für Lernende und Instruierende).

Bei den Instruierenden gaben 88% (N = 154 TN) an, mit den überbetrieblichen Kursen insgesamt völlig oder überwiegend zufrieden zu sein, was etwas tiefer ist als die Werte der Vorjahre. Weiter gaben 12% an, eher zufrieden zu sein. Es gab bei der Gesamtzufriedenheit keine Bewertung, die darunter lag.

Über 99% der Instruierenden gaben an, die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt zu haben, was korreliert mit der Rückmeldung von 95% der Instruierenden, welche der Meinung waren, dass der Unterricht den meisten Lernenden das Erreichen der Lernziele ermöglichte.

Kritische Rückmeldungen der Instruierenden betrafen vorwiegend Punkte, wie fehlendes oder für die jeweiligen Instruierenden nicht passendes Material, die laminierten Arbeitsaufträge, die nicht immer vollständig vorhanden waren und Anmerkungen, dass die Lernenden zu viel lesen mussten.

Die Lernenden gaben mit 90% (N = 2219 TN) an, dass sie völlig oder überwiegend zufrieden waren mit den überbetrieblichen Kursen. Die Werte sind über die letzten Jahre praktisch unverändert. Mit völlig oder überwiegend zufrieden bewertet wurde von 90% der Lernenden die Möglichkeit, zu Beginn des ÜK die eigenen Lernziele und Fragen zu besprechen und ebenfalls 90% bestätigten, dass sie Zeit bekamen, ihre Lernziele zu überprüfen.

Kritische Rückmeldungen kamen zu den Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten in der Umgebung des Kurszentrums, aber teilweise auch zur Unruhe in der Klasse. Dies zeigt sich bei Punkt 10 der Evaluation (vgl. Anhang 1, S.10), wo lediglich 87% der Lernenden angaben, eine lernfördernde Atmosphäre erlebt zu haben.

Anhand der folgenden Abbildung wird die Gesamtzufriedenheit der Lernenden und Instruierenden zum Item "Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden" (vgl. Abb. 1) grafisch dargestellt.

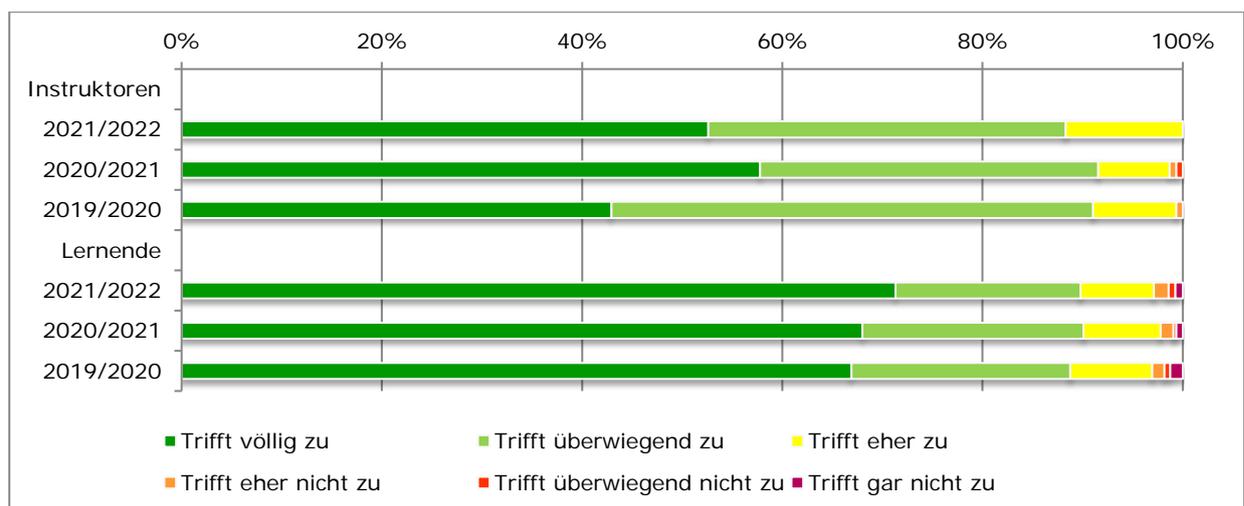


Abb. 1: Gesamtzufriedenheit der Lernenden und Instruierenden im 3-Jahresvergleich prozentual

3.3 Auswertung Befragung der Ausbildungsbetriebe

Mitte August bis anfangs September 2022 fand die Befragung der Ausbildungsbetriebe statt. Angefragt wurden 156 Institutionen, der Rücklauf betrug 54% (84 Betriebe).

Die Befragung umfasste folgende Themenbereiche:

- Organisation und Zusammenarbeit überbetriebliche Kurse
- Lernzuwachs und Transfer
- Zufriedenheit der Lernenden aus Sicht der Betriebe
- Weiterentwicklung und Sonstiges

Themenbereich: Organisation und Zusammenarbeit überbetriebliche Kurse

Auf einer 4-Stufigen Rankingskala (sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, sehr unzufrieden) geben 96% der Betriebe an, gesamthaft sehr zufrieden bis eher zufrieden zu sein mit der Organisation der überbetrieblichen Kurse AGS (ohne Abbildung).

In den Rückmeldungen stimmen 61% völlig oder überwiegend zu, dass die Datenplanung der ÜK rechtzeitig erfolgt (Abb. 2). Im Freitext beziehen sich die kritischen Antworten auf die Planung der ÜK zu Beginn des 1. Ausbildungsjahres, welche für die Betriebe zu spät kommuniziert werden. Ebenfalls erwähnt wird die Planung der ÜK während der unterrichtsfreien Zeit an den Berufsfachschulen, welche die Planung der Lernenden in der Praxis erschwert. Für 83% der Befragten sind die Informationen zu den ÜK völlig oder überwiegend leicht zu finden, die Informationen zu Zielen und Inhalten sind ausreichend. Im Freitext finden sich keine Angaben dazu.

75% geben an, völlig oder überwiegend über unangemessenes Verhalten der Lernenden informiert zu werden, bei den Informationen zu Lernschwierigkeiten sind es 52%, die sich völlig oder überwiegend informiert fühlen. Im Freitext heisst es, dass zu spät informiert werde oder der Betrieb aktiv nachfragen müsse.

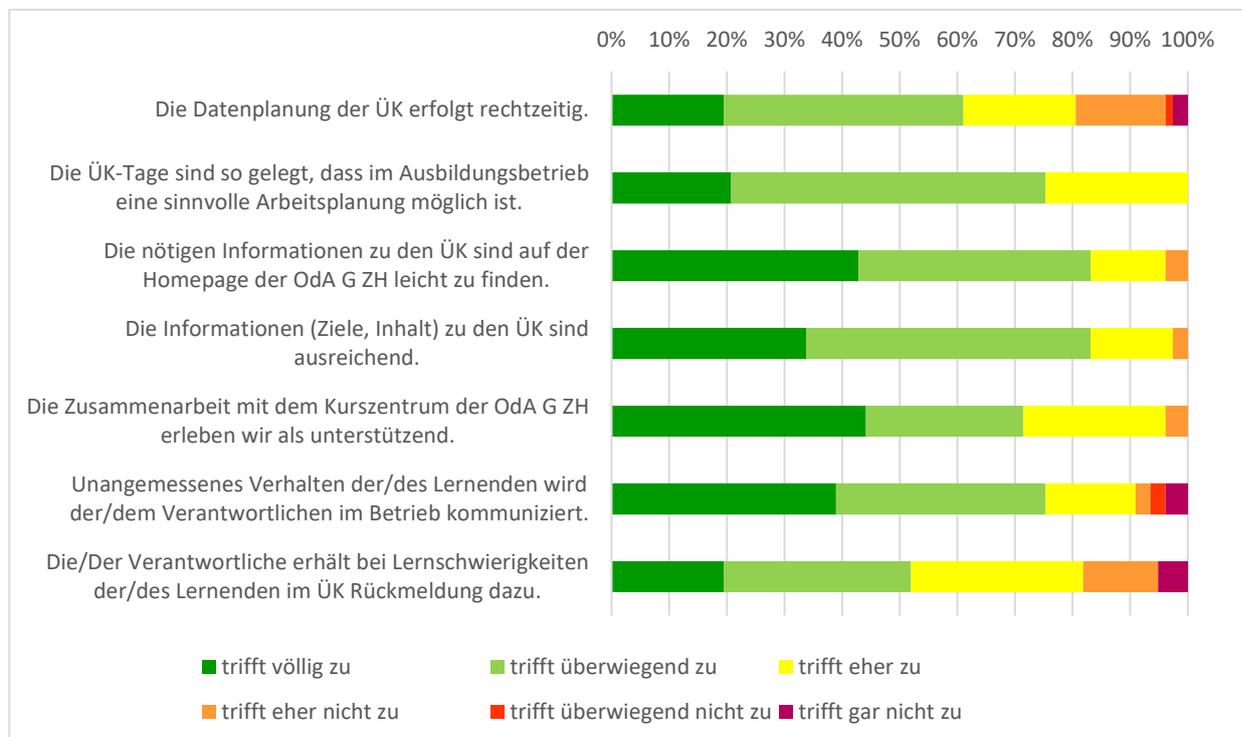


Abb. 2: Rückmeldungen der Betriebe AGS 2022 zur Organisation und Zusammenarbeit überbetriebliche Kurse

Themenbereich: Lernzuwachs und Transfer

Gut 98% beantworten die Frage nach der Gesamteinschätzung der Lerndienstleistung auf einer 4-Stufigen Rankingskala (sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, sehr unzufrieden) mit sehr (41%) und eher zufrieden (57%) (ohne Abbildung).

Dem wahrnehmbaren Kompetenzzuwachs, wie auch der guten Vorbereitung auf den weiteren Transfer in die Praxis, wird von 73% mit völlig oder überwiegend zugestimmt (Abb. 3). 77% bestätigen völlig oder überwiegend, dass die Kursinhalte niveaugerecht sind und an das Vorwissen anknüpfen. Des Weiteren wird mit 85 % völlig oder überwiegend erlebt, dass die Vorbereitungsaufträge so verfasst sind, dass die Lernenden sich mit Unterstützung gut auf den ÜK vorbereiten können. Die zeitliche Abfolge der Lerninhalte zwischen den Lernorten beurteilen 66% als völlig oder überwiegend gut.

Im Freitext wird geäußert, dass Lernzuwachs und Transfer zum Teil stark von den Lernenden selbst abhängig sind. Eine Person äussert, dass sie sich mehr Begründungsfragen wünscht, im ÜK, da Lernende zwar Handlungen ausführen, jedoch nicht wissen weshalb.

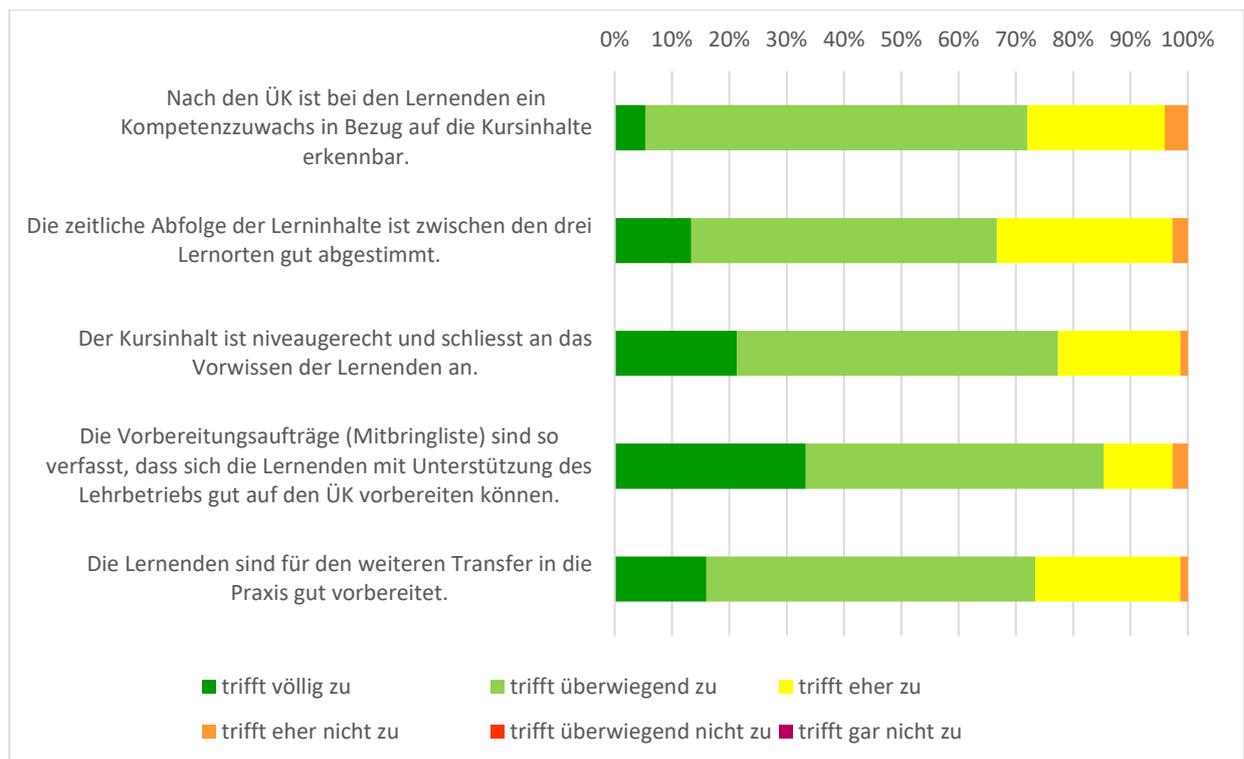


Abb. 3: Rückmeldungen der Betriebe AGS 2022 zu Lernzuwachs und Transfer

Themenbereich: Zufriedenheit der Lernenden aus Sicht der Betriebe (ohne Abb.)

Von den Befragten äussern 73% mit einer überwiegenden oder völligen Zustimmung, dass sie bei den Lernenden ein Feedback zu den Kurstagen einholen. 16% davon geben mit einer völligen oder überwiegenden Zustimmung an, dass die Lernenden Verbesserungsbedarf geäußert haben. Im Freitext beziehen sich die Antworten auf das Lernklima, wie beispielsweise mangelnde Sinnhaftigkeit der Regeln, mangelnde Fairness im ÜK, aber auch die fehlende Lernförderung bei überdurchschnittlichen Lernenden.

Themenbereich: Weiterentwicklung und Sonstiges (ohne Abb.)

77% der Befragten wünschen keine weiteren Lerninhalte in den ÜK. Im Freitext können gewünschte Lerninhalte benannt werden. Häufig werden Grundkompetenzen als wünschenswert erwähnt wie Kommunikation, Arbeitsorganisation oder Prioritäten setzen. Eine Stimme setzt sich dafür ein, die Lerninhalte zu belassen, diese jedoch zu vertiefen im Sinne von Qualität statt Quantität. Eine Entlastung der Betriebe zur Vorbereitung auf die IPA durch einen zusätzlichen Lerntag ist von 36% der Befragten erwünscht, 26% sprechen sich dagegen aus und 38% haben die Frage im Freitext beantwortet und mehrheitlich zurückgemeldet, dass die Lernenden in den Betrieben gut vorbereitet werden. Es wird auch als sinnhaft erachtet, dies in der Praxis zu verorten.

3.4. Auswertungen und Rückmeldungen der Qualitäts- und Koordinationskommission

Die QuKo attestiert die Sicherung der angestrebten Qualität der überbetrieblichen Kurse AGS.

Es wurden insgesamt 17 ÜK durch die Kommissionsmitglieder besucht und ausgewertet. Von den 13 ÜK-Modulen wurden 11 überprüft. Die Themen Prophylaxe (ÜK 9) und Aktivierung (ÜK 10) konnten in diesem Jahr nicht berücksichtigt werden.

Die Resultate aus den Hospitationen werden in der Qualitäts- und Koordinationskommission zusammengefasst vorgetragen und einzelne Punkte daraus im Gremium besprochen. Wo nötig werden Massnahmen abgeleitet.

Aus den Ergebnissen leitet die QuKo die nachstehenden Folgerungen ab.

Zufrieden mit	<ul style="list-style-type: none"> - dem hohen Engagement der Instruierenden - dem durchwegs wertschätzenden Umgang mit den Lernenden - dem praxisorientierten Unterricht - der hohen fachlichen Kompetenz der Instruierenden - dem konsequenten Verfolgen der Lernziele und dem Einbezug der individuellen Lernfragen und -ziele
Zu beobachten	<ul style="list-style-type: none"> - der grosse Bedarf der Lernenden, für sie belastende Beispiele und Situationen aus der Praxis zu besprechen, der zum Teil viel Raum einnimmt. Dieser Austausch ist wichtig, geht jedoch auf Kosten des Unterrichts, es ist nicht einfach für die Instruierenden eine Balance zu finden zwischen Laufen lassen und zum Thema zurückzukommen - das konsequente Einfordern der gewählten Unterrichtssprache bei den Lernenden
Zu bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - die Heterogenität in den ÜK-Gruppen in Bezug auf die Fremdsprachigkeit, das Sprachverständnis (auch bei deutschsprachigen Lernenden) und die mangelnde Aufmerksamkeit der Lernenden - zu viele Ziele und zu hohes sprachliches Niveau der Ziele

Tabelle 3: Rückmeldungen der Mitglieder Qualitäts- und Koordinationskommission

4. Empfehlungen

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS empfiehlt folgendes:

1. Förderung der Instruierenden im Umgang mit Lernenden, welche die Aufmerksamkeit im Unterricht schnell verlieren

Ziele:

- Die Instruierenden lernen Interventionsmöglichkeiten kennen, um die Aufmerksamkeit der Lernenden im ÜK aufrecht zu halten.

Massnahmen:

- Prüfen von begleitenden Angeboten in Form von Fortbildungen
- Coaching der Instruierenden durch die Leitung Bereich AGS in Form von Hospitationen und reflektiver Besprechung der Situationen wird fortgeführt
- Im Rahmen der Überprüfung der ÜK AGS werden die bestehenden Unterrichtsplanungen überarbeitet und Methoden integriert, welche es den Lernenden erleichtern, im Kurs aufmerksam zu bleiben.

Verantwortung:

- Leitung Bereich AGS

2. Überprüfung der Lernziele auf Anzahl und Verständlichkeit

Ziele:

- Die Lernziele im ÜK AGS sind an die Zielgruppe angepasst.

Massnahmen:

- Im Rahmen der geplanten Überprüfung der ÜK AGS werden die bestehenden Lernziele überprüft. Im Fokus stehen dabei das Sprachverständnis, die Anzahl der Ziele sowie die Passung mit dem Bildungsplan AGS EBA.

Verantwortung:

- Leitung Bereichs AGS verantwortet die Umsetzung in Kooperation mit der Arbeitsgruppe "Überprüfung ÜK AGS".

Anhang

Anhang 1 - Evaluationskriterien¹

Instruktorinnen und Instrukturen

1. Den überbetrieblichen Kurs erlebe ich als gut organisiert.
2. Für die vorgegebenen Trainingseinheiten stand das erforderliche Material zur Verfügung.
3. Die zur Verfügung stehenden Unterrichtsunterlagen unterstützen meine Kursdurchführung.
4. Der ÜK ist methodisch abwechslungsreich geplant.
5. Es ist mir gelungen, den ÜK abwechslungsreich umzusetzen.
6. Ich schätze den Praxis-Theorie Transfer als gelungen ein.
7. Es ist mir gelungen, an Situationen des Berufsalltags der heutigen Lerngruppe anzuknüpfen.
8. Ich habe die Leistungserwartungen mit den Lernenden geklärt.
9. Die Lernenden haben quantitativ und qualitativ angemessene Rückmeldungen von mir erhalten.
10. Ich habe die Lernenden unterstützt, ihren Lernerfolg zu erkennen.
11. Der Unterricht ermöglichte den meisten Lernenden das Erreichen ihrer Lernziele.
12. Ich habe dafür gesorgt, dass die ÜK- und Gruppenregeln eingehalten wurden.
13. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

Lernende

1. Zu Beginn des überbetrieblichen Kurses (ÜK) erhielt ich die Möglichkeit, meine Lernziele/Lernfragen zu besprechen.
2. Ich hatte mehrere Gelegenheiten, mich in Form von Übungen und Besprechungen mit den Lerninhalten auseinander zu setzen.
3. Im ÜK wurde auf meine Beiträge zum Thema eingegangen.
4. Ich habe heute dazugelernt.
5. Im ÜK wurden Bezüge zu Situationen des Berufsalltags hergestellt.
6. Ich weiss, warum ich was wie mache.
7. Ich habe Zeit bekommen, das Erreichen meiner Lernziele am Ende des ÜK zu überprüfen.
8. Wir wurden unterstützt, die ÜK- und Gruppenregeln einzuhalten.
9. Der ÜK war abwechslungsreich gestaltet.
10. Ich erlebte heute eine lernfördernde Atmosphäre.
11. Mit dem heutigen ÜK bin ich grundsätzlich zufrieden.

¹ Die Evaluationskriterien werden anhand einer fünfstufigen Ratingskala von "Trifft völlig zu bis "Trifft gar nicht zu" beantwortet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit in einem Freitextfeld ausführlicher Stellung zu beziehen.

Anhang 2 - Evaluationsergebnisse aller ÜK AGS

Instruktorinnen und Instruktoren

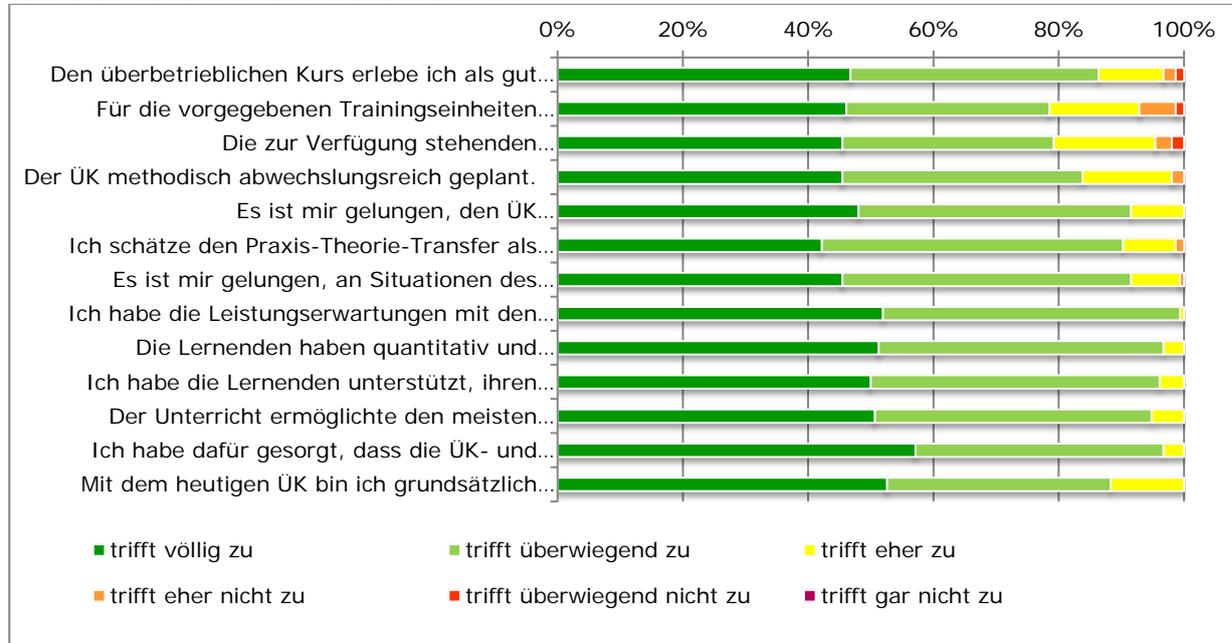


Abb. 2: Gesamtzufriedenheit der Instruierenden im Schuljahr 2021/2022

Lernende

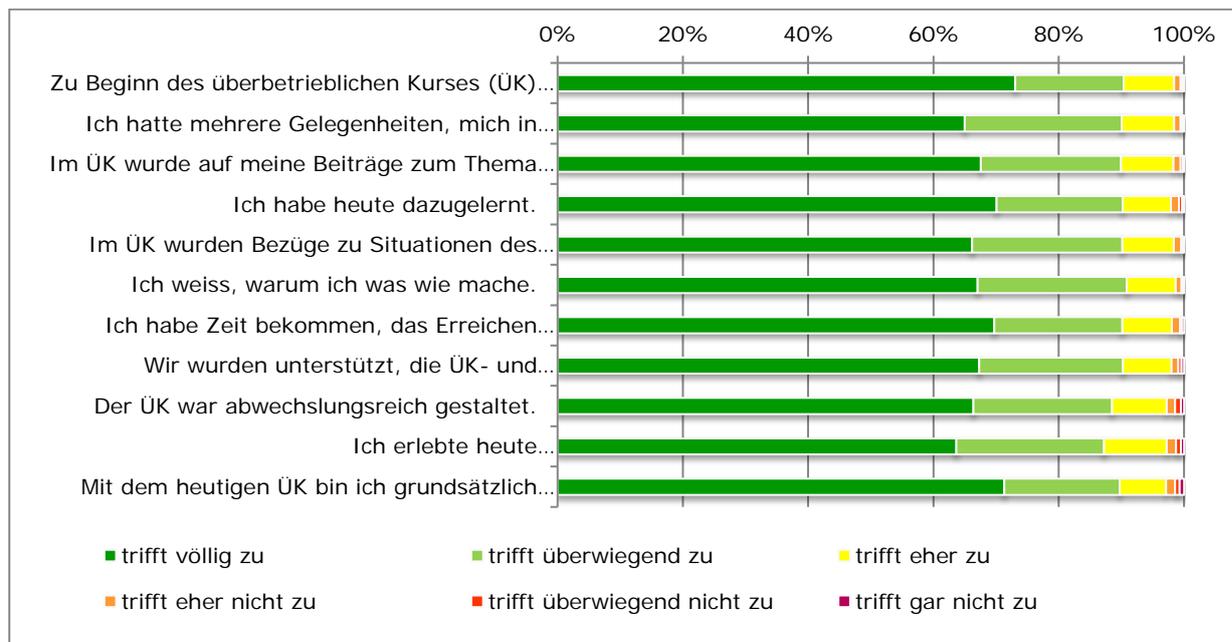


Abb. 3: Gesamtzufriedenheit der Lernenden im Schuljahr 2021/2022

Anhang 3 - Rückmeldung Besuch QuKo- Kommissionsmitglied

Bildungsgang AGS FaGe MPT

Thema:	ÜK-Gruppe:
Instruierende Person:	Hospitation durch:
Datum:	Zeit:

1. Umgang mit den Lernenden

Kriterien

- Spürbares Engagement der instruierenden Person ist vorhanden
- Freundlicher und konsequenter Umgang mit den Lernenden
- Blickkontakt, Austausch mit der Gruppe ist vorhanden
- Die Lernenden werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen

Beobachtungen:

2. Sprache der instruierenden Person

Kriterien

- Die instruierende Person drückt sich verständlich und klar aus
- Die Fachsprache wird gefördert
- Die Sprache ist der Zielgruppe und deren Alter angepasst
- Frauen und Männer sind in der sprachlichen Kursgestaltung gleichermaßen berücksichtigt

Beobachtungen:

3. Unterrichtsgestaltung

Kriterien

- Die instruierende Person ist auf den Unterricht fundiert vorbereitet
- Der Unterricht gibt den Lernenden Zeit und Raum, sich am Unterricht zu beteiligen
- Das Vorgehen ist strukturiert, nachvollziehbar und lernzielorientiert
- Der Einsatz von Medien und Materialien erfolgt abwechslungsreich und zielgerichtet
- Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden angewendet und sinnvoll eingesetzt
- Die Infrastruktur und die abgegebenen Unterlagen sind zweckmässig

- Die instruierende Person überprüft im Austausch den Lernweg, die Zusammenarbeit, die Zielerreichung, das Unterrichtstempo sowie den Lernerfolg

Beobachtungen:

4. Unterrichtsführung

Kriterien

- Die Regeln sind bekannt, Abmachungen werden eingehalten
- Die Reaktionen auf Störungen erfolgen rechtzeitig und angemessen
- Ein angenehmes Lernklima wird gefördert
- Die Lernenden werden niveaugerecht in den Unterricht einbezogen und gefördert
- Die instruierende Person geht auf Fragen und Beiträge ein und integriert diese in den Unterricht
- Wirkt als Persönlichkeit und fachlich überzeugend und authentisch
- Die Lernenden werden in ihrer Selbständigkeit und Reflexionsfähigkeit unterstützt.

Beobachtungen:

5. Feedback an Lernende

Kriterien

- Die Lernenden (Einzelne und die Gruppe) erhalten angemessene Rückmeldungen, Lob, Kritik

Beobachtungen:

6. Fachkompetenz

Kriterien

- Die vermittelten Inhalte sind fachlich richtig und aktuell
- Die instruierende Person wirkt fachlich kompetent
- Die instruierende Person ist im Thema sicher

Beobachtungen:

7. Klarheit der Aufträge

Kriterien

- Die Lernaufträge sind klar und für die Lernende nachvollziehbar
- Die Ziele und erwarteten Ergebnisse sind formuliert
- Der zeitliche Rahmen ist angemessen

Beobachtungen:

8. Praxisbezug

Kriterien

- Der Lernstoff knüpft an das Wissen und die Erfahrungen der Lernenden und dem Berufsalltag an.
- Die Praxisrelevanz und -anwendbarkeit ist vorhanden
- Regt die Lernenden zu Transferüberlegungen in ihre Praxis an
- Die Inhalte entsprechen den Bildungszielen

Beobachtungen:

Weitere Beobachtungen während des Unterrichtsbesuchs

Gewünschter Fokus der instruierenden Person

Rückmeldungen:

Notizen zum Gespräch mit der instruierenden Person

Ort, Datum	
Unterschrift Kommissionsmitglied	
Unterschrift instruierenden Person	